

Pestalozzianum Verlag

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf den Spuren Pestalozzis

Zürich Birr Stans Burgdorf Yverdon

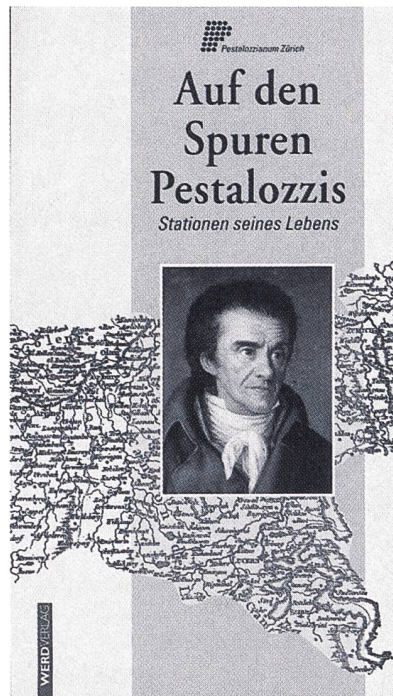
Das 250. Geburtsjahr Johann Heinrich Pestalozzis bietet willkommenen Anlass, um sich diesem bedeutendsten Schweizer Pädagogen auf möglichst konkreten Wegen zu nähern. Zu einem Besuch laden deshalb die wichtigsten Lebensstationen Zürich, Birr, Stans, Burgdorf und Yverdon ein, welche in diesem vom Pestalozzianum Zürich herausgegebenen biographisch-historischen Führer dargestellt werden.

Pestalozzis Lebensstationen damals – und heute

Die fünf Stationen erhellen aber auch den Weg Pestalozzis durch eine wechselvolle Zeit: als verliebter Jüngling, der im dekadenten Zürich vom ungestörten Landleben schwärmt; als idealistischer Landwirt in Birr, der trotz Bankrotts seiner Unternehmungen die Kraft findet, erfolgreicher Schriftsteller zu werden; als eigenbrötlerischer Waisenvater im halbzerstörten Stans; als Lehrer mit steiler Karriere im Schloss Burgdorf und schliesslich als international bekannter Pädagoge und Vorsteher eines grossen Instituts in Yverdon.

Selbst wenn sich seit der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts die Erscheinungsbilder dieser Orte verändert haben, ist noch so viel bauliche Substanz und geistige Ausstrahlung J.H. Pestalozzis erhalten geblieben, dass die Suche nach seinen Spuren ein ebenso spannendes wie lohnenswertes Unterfangen darstellt.

Mit Vorteil beginnt die Spurensuche schon auf der Anreise. Die Lektüre der Texte dient der Einstimmung in den mit dem Ort verbundenen Lebensabschnitt Pestalozzis. Der Führer weicht dabei bewusst von in der Vergangenheit immer



wieder beobachtbaren fatalen Tendenzen zur Mythologisierung, ja Mystifikation des Erziehers und Armenvaters ab und will mit sachlicher Information zu einer unverkrampften Besinnung auf die tatsächliche Bedeutung eines vor bald 170 Jahren verstorbenen Menschen beitragen.

Zeitgenössisches Bildmaterial und authentische Werkzitate

Dazu gehört, dass dieser Führer auch immer wieder einen Bezug zu historischen Quellen herstellt. So greift er auf zeitgenössisches Bildmaterial zurück oder lässt Pestalozzi und weitere Zeitgenossen in Originalzitate zu Worte kommen. Denn neben dem unverwechselbaren Zeitkolorit der Abbildungen sind nicht zuletzt auch die vielen eingestreuten Texte von besonderem Reiz. In ihnen findet jene berührende Hartnäckigkeit Pestalozzis, sich und seine Ideen seinem Publikum verständlich zu machen, ihren beredtesten Ausdruck.

So vergegenwärtigt eine abwechslungsreiche Abfolge von biographischer Schilderung, historischer Ein-

bettung, Zitaten und Illustrationen Glück und Leiden, Erfolge und Niederlagen eines ebenso bewegten wie bewegenden Lebens von bis heute unverminderter Wirkungskraft.

Autor(inn)enteam

Marianne Baltensperger, 1958, Kunsthistorikerin, Konservatorin der Nidwaldner Museen, Stans
Gabriela Christen, 1961, Kunsthistorikerin, Konservatorin der Nidwaldner Museen, Stans

Rebekka Horlacher, 1968, Studium der Pädagogik an der Universität Zürich, Mitarbeiterin an der Pestalozzi-Dokumentationsstelle, Pestalozzianum

Adrian Kobelt, 1960, Primarlehrer, Studium der Pädagogik an der Universität Zürich, Mitarbeiter an der Pestalozzi-Dokumentationsstelle, Pestalozzianum

Nora Kubli, 1952, Lic.phil.I, Seminarlehrerin und Psychoanalytikerin in Zürich, Monographie über Josephine Zehnder-Stadlin (unveröffentlicht)

Françoise Waridel, 1930, früher Lehrfähigkeit am Lehrer/innenseminar in Yverdon, heute Präsidentin des Centre de documentation et de recherche Pestalozzi in Yverdon

Auf den Spuren Pestalozzis. Stationen seines Lebens. Pestalozzianum Verlag Zürich. 140 Seiten, über 100 Abbildungen, zweifarbig, Fr. 29.-.

PESTALOZZIANUM

Infos
&
AKZENTE



Pestalozzianum Zürich
Verlag

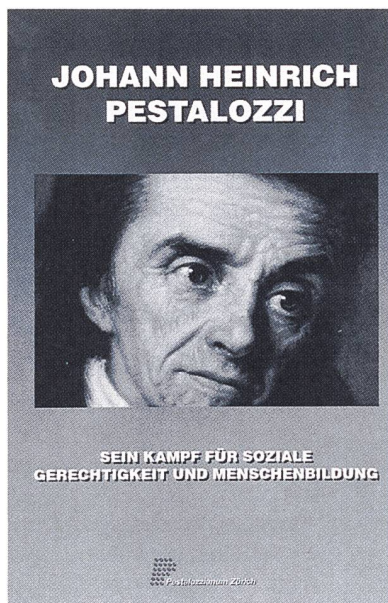
Beckenhofstrasse 35
Postfach
8035 Zürich
Telefon 01-368 45 45
Telefax 01-368 45 96

Die Videokassette zu

Johann Heinrich Pestalozzi –

Sein Kampf für soziale Gerechtigkeit und Menschenbildung

Absicht dieser Videokassette über Johann Heinrich Pestalozzi (1746 - 1827) ist es, die wichtigsten Stationen seiner Biographie nachzuzeichnen sowie zentrale pädagogische Gedanken aus seinem Werk zu vergegenwärtigen.



Als Stehbilder dienen einerseits zahlreiche Abbildungen aus der Zeit Pestalozzis in Archiv-, Bibliotheks- und Museumsbeständen; andererseits wird aber auch immer wieder dank aktueller Aufnahmen ein unmittelbarer Bezug zur heutigen Schullandschaft und Erziehungswirklichkeit hergestellt.

Der verbindende Kommentar mit seinen Sachinformationen und Zitate richtet sich an alle interessierten Kreise (einschliesslich Schülerinnen und Schüler ab 9. Schuljahr), die zuverlässig auf eine ebenso lebendige wie spannende Art mit einer der bedeutendsten Persönlichkeiten des schweizerischen Geisteslebens Bekanntschaft schliessen möchten.

Ursprünglich als Tonbildschau produziert, wurde die seinerzeitige Fassung durch den gleichen Autor und Realisator Phil Dänzer gründlich überholt und an verschiedenen Stellen ergänzt.

Johann Heinrich Pestalozzi – Sein Kampf für soziale Gerechtigkeit und Menschenbildung.

Buch, Realisation und Produktion: Phil Dänzer, AudioVision, Zürich
Sprecher/in: Gert Westphal und Brigitte Weyermann.

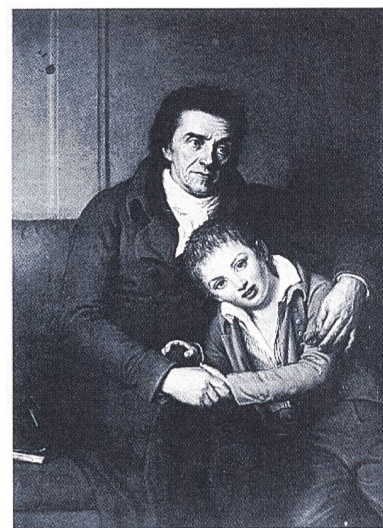
Fotos: Ursula Markus
Videokassette (VHS-Kopie)
Vorführdauer: 31 Minuten

Sprachversionen: Deutsch, Englisch, Französisch (bitte bei Bestellung die Sprachversion angeben)
Fr 69.-

... und ausserdem

Hans Gehrig (Hrsg.) – Pestalozzi in China

Eine Dokumentation der Referate, die am Symposium vom 10. bis 14. Oktober 1994 in Beijing gehalten wurden. In englischer Sprache, 176 Seiten, Subskriptionspreis bis Ende März 1996 Fr. 26.-, nachher: Fr. 32.-.



J. H. Pestalozzi 1746–1827

Wandkalender 1996 des Schweizerischen Pestalozziheims Neuhof in Birr

Das Schweizerische Pestalozziheim Neuhof in Birr veröffentlicht zum Jubiläumsjahr 1996 einen Monatskalender mit Pestalozzi-Worten und -Bildnissen, Stichen von seinen Wirkungsorten und Illustrationen zu "Lienhard und Gertrud". Er wurde zusammengestellt von Marlies Hofer-Wenger unter Mithilfe von Max Röthlisberger und dem Pestalozzianum. Die Textstellen sind in die französische und englische Sprache übersetzt worden.
Verkaufspreis Fr. 20.-

Bestellatalon

Bitte einsenden an: Pestalozzianum Verlag, Beckenhofstrasse 35, 8035 Zürich

Bitte senden Sie mir

___ Ex. Auf den Spuren Pestalozzis à Fr. 29.-

___ Ex. J.H. Pestalozzi, Videokassette à Fr. 69.

Sprachversion:

___ Ex. Pestalozzi-Wandkalender 1996 à Fr. 20.-

___ Ex. Pestalozzi in China à Fr. 26.-
(in englischer Sprache) (ab 1. April 96 Fr. 32.-)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____